

**Eckdatenbeschluss 2024**

**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

<b>Referat:</b>		<b>KUL-001</b>
Kulturreferat		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel): KUL
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 36250100 Förderung von Kunst und Kultur		

1. Geplante Beschlussvorlage		
<b>1.1 Arbeitstitel</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Überlassung und Betrieb der Musikproberäume in der Grundschule Aidenbachstrasse		
<b>1.2 Beschlussinhalt</b> (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 24.05.2017 "Musikproberäume und Räume für die MVHS im Bereich Ratzinger Platz - Grundsatzbeschluss - Genehmigung des Nutzerbedarfs Musikproberäume - Genehmigung des Nutzerbedarfs MVHS" wurde genehmigt, dass für sieben wegfallende Musikproberäume am Ratzingerplatz ein Ersatz geschaffen werden soll sowie weitere fünf Musikproberäume genehmigt werden, die in eine der Schulen miteingeplant werden sollen. Diese Räume wurden nun gemäß Stadtratsbeschluss in den Bau der Grundschule Aidenbachstrasse integriert und werden im Lauf des Jahres 2023 fertiggestellt. Das Kulturreferat muss nun mit dem RBS eine Überlassungsvereinbarung schließen und benötigt das entsprechende Überlassungsentgelt, damit die Räume, die vom Kulturreferat an einen Betreiber übergeben werden, wie geplant kostengünstig der Musikszene zur Verfügung gestellt werden können. Es wird im Lauf des Jahres 2023 hierzu eine Beschlussvorlage eingebracht werden.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
<b>Zusätzlicher Büroraumbedarf</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
<b>konsumtiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	130.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	130.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €	
<b>investiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

**Eckdatenbeschluss 2024**

**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

<b>Referat:</b>		<b>KUL-002</b>
Kulturreferat		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):	
	KUL	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung):		
36250100 Förderung von Kunst und Kultur		

**1. Geplante Beschlussvorlage**

<b>1.1 Arbeitstitel</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Inbetriebnahme Stadtteilkultur in der Integrierten Einrichtung "13er Bürger- und Kulturtreff"		
<b>1.2 Beschlussinhalt</b> (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Der Bau der Integrierten Einrichtung wurde vom Stadtrat beschlossen. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt von Sozial- und Kulturreferat. Das Gebäude bietet Funktionen im Sinne eines Alten-Service-Zentrums, eines Familienzentrums und eines Nachbarschaftstreffs und dient darüber hinaus der Versorgung des neuen Stadtteils sowie der angrenzenden bestehenden Stadtviertel mit kultureller Infrastruktur. Die Aufgabe ist freiwillig und dabei sehr an den Bedarfen und Bedürfnissen der Bürgerschaft orientiert.</p> <p>Der Teilbetrieb Stadtteilkultur war bereits Gegenstand mehrerer Stadtratsbefassungen. Der jetzt zu beschließende Finanzbedarf für die Inbetriebnahme des Teilbetriebs Stadtteilkultur ist unabweisbar, da das Gebäude sonst leer stehen würde. Die anteiligen Betriebskosten, die auf das Kulturreferat entfallen, waren bereits Gegenstand der Beschlussvorlage des Sozialreferates "13er Bürger- und Kulturtreff", Inbetriebnahme, Beschluss des Sozialausschusses (VV 02.10.2019, Sitzungsvorlage 14-20 / V 15574). Über diese anteiligen Betriebskosten hinaus stellt sich der Finanzbedarf für den Teilbetrieb Stadtteilkultur im 13er wie folgt dar:</p> <p>Vorlaufjahr 2024: Es ist ein Betrag in Höhe von 65.000 € für die Vorbereitung des Betriebs vorgesehen, gemeinsam mit dem Träger der Integrierten Einrichtung BRK sowie für Kulturprogramme.</p> <p>Für das Jahr der Inbetriebnahme 2025: Finanzbedarf in Höhe von 168.480 €</p> <p>Für das volle Betriebsjahr ab 2026 wird angesetzt:</p> <p>Geschäftsführung und Koordination 1 VZÄ ( E 10) 77.740 €,</p> <p>Assistenz, Verwaltung, 1/2 VZÄ (E 8) 31.490 €</p> <p>Aushilfen und freie Mitarbeit 20.000 €,</p> <p>Büro- und Organisationskosten, Werbung 20.000 €,</p> <p>Programmmittel, Sachkosten 40.000 €,</p> <p>Unterstützung durch veranstaltungstechnisches Personal 25.000 €,</p> <p>Versicherungen, Gebühren 2.000 €</p> <p>Summe Bedarf 216.230 €</p>		

**2. Personelle Auswirkungen**

Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
<b>Zusätzlicher Büroraumbedarf</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

**3. Finanzielle Auswirkungen**

	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
<b>konsumtiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €		0 €	
Auszahlungen	65.000 €	168.480 €	216.230 €	216.230 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	65.000 €	168.480 €	216.230 €	216.230 €	
<b>investiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

**Eckdatenbeschluss 2024**

**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

<b>Referat:</b>		<b>KUL-003</b>
Kulturreferat		
weitere betroffene Referate (Kürzel): KOM	Federführung (Referatskürzel): KULT	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 36250100 Förderung von Kunst und Kultur		

**1. Geplante Beschlussvorlage**

<b>1.1 Arbeitstitel</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Zukunft des Kinder- und Jugendmuseums München		
<b>1.2 Beschlussinhalt</b> (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Das Kinder- und Jugendmuseum München ist ein Erfahrungs- und Erlebnisraum, der Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit lebensweltbezogenen Fragestellungen (Geschichte, Naturwissenschaft, Kunst, Kulturgeschichte, Kommunikation etc.) ermöglicht. Träger der Einrichtung ist ein e.V., der überwiegend vom Kulturreferat der LH München seit seiner Gründung für den Betrieb der Einrichtung gefördert wird. Das Museum wird seit seiner Gründung von der LHM gefördert und hat sich als eine der wichtigsten Institutionen im Bereich der Kulturellen Bildung etabliert. Bedingt durch den Umbau des Hauptbahnhofs (derzeitiger Standort) muss das Kinder- und Jugendmuseum München umziehen. Als neuer Standort war nach einem Grundsatzbeschluss vom 08.04.2020 ein Neubau durch einen Investor am ehemaligen XXXLutz-Gebäude auf der Schwanthaler Höhe geplant (Siehe auch Beschluss 14-20 / V 18275 v. 08.04.2020.) Der Stadtrat hat das Kultur- und Kommunalreferat beauftragt, diesen Ansatz weiter zu verfolgen und den Stadtrat nach Klärung der (u.a. finanziellen und rechtlichen) Rahmenbedingungen erneut zu befassen. Dies erfolgte im Kulturausschuss vom 30.03.2023 und in der Vollversammlung vom 26.04.2023. Bis zur erneuten Befassung des Stadtrates ist von den im Rahmen des Grundsatzbeschlusses auf Basis des damaligen Verhandlungs- und Präzisierungsstands genannten Kosten auszugehen. Diese werden hiermit zum Eckdatenbeschluss 2024 angemeldet. Es wird jedoch ausdrücklich darauf verwiesen, dass diese Kosten nicht mehr dem aktuellen Verhandlungsstand zum ursprünglich geplanten Neubau entsprechen, noch den Kosten, die mit der ins Auge gefassten Alternative verbunden sind.</p> <p>Der Gesamtbetrag von 752.000 € beinhaltet eine einmalige investive Erstausrüstung in Höhe von 152.000 €, sowie den Restbetrag in Höhe von 600.000 €, welcher sich aus den Umzugskosten und dem Zuwendungsmehrbedarf (Personalkosten, Verbrauchsmaterial, Mietkosten neuer Standort, Betriebskosten) zusammensetzt.</p>		

**2. Personelle Auswirkungen**

Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
<b>Zusätzlicher Büroraumbedarf</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

**3. Finanzielle Auswirkungen**

	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
<b>konsumtiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	600.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	600.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	
<b>investiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	152.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €

**Eckdatenbeschluss 2024**

**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

<b>Referat:</b>		<b>KUL-004</b>
Kulturreferat		
weitere betroffene Referate (Kürzel): RAW	Federführung (Referatskürzel): KUL	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 36250100 Förderung von Kunst und Kultur		

**1. Geplante Beschlussvorlage**

<b>1.1 Arbeitstitel</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Kreativpark - Unternehmensgründung		
<b>1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)</b>	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 27.11.2013 einstimmig das vom Kulturreferat vorgestellte Konzept und den Nutzungsmix für die kultur- und kreativwirtschaftliche Nutzung der Jutierhalle und der Tonnenhalle beschlossen (Vorlagen-Nr.: 08-14 / V 13402). Mit Beschluss vom 19.10.2016 (Vorlagen-Nr.: 14-20 / V 06941) wurde zudem den erarbeiteten Raumprogrammen, dem vorläufigen Nutzerbedarfsprogramm sowie dem Betriebskonzept für die beiden Hallen zugestimmt und das Kommunalreferat gebeten, dem Baureferat auf Grundlage des genehmigten Betriebskonzepts und des angepassten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms, des Raumprogramms sowie der baulichen Untersuchungsergebnisse den Vorplanungsauftrag für die Generalinstandsetzung und den Umbau der Jutier- und der Tonnenhalle mit Neubau einer Tiefgarage zu erteilen. Die Vorplanungsergebnisse wurden dem Stadtrat zusammen mit einer qualifizierten Kostenberechnung am 23. Mai 2019 im Kulturausschuss zu Beratung vorgelegt, mit dem Ziel, den Projektauftrag für die beiden Hallen erteilen zu lassen.</p> <p>Es besteht weiterhin grundsätzlich Einverständnis, dass der Betrieb des Kreativparks in städtischer Hand erfolgt. Als Betreibermodell wird dem Stadtrat eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) vorgeschlagen. Das Kulturreferat wurde beauftragt, zusammen mit dem Direktorium, der Stadtkämmerei und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft ein wirtschaftliches Rahmenkonzept mit unternehmens- und steuerrechtlichen Aspekten zu erarbeiten und die Unternehmensgründung vorzubereiten. Um eine geordnete Betriebsaufnahme zu gewährleisten, hat mit entsprechender Vorbereitung in 2023 die Gesellschaftsgründung für den Zeitraum ab 2024 zu erfolgen. Als Ergebnis einer Ausschreibung ist die Gründungsgeschäftsführung vom Stadtrat zu berufen. Gemäß des Betriebskonzepts wird sich das Team in der ersten Vorlaufphase aus zwei Leitungspositionen, die die künstlerischen, kaufmännischen und technischen Aufgaben gemeinsam ausfüllen werden, sowie aus Teamassistenzen zusammensetzen, die unterstützend wirken.</p>		

**2. Personelle Auswirkungen**

Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft			0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
<b>Zusätzlicher Büroraumbedarf</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

**3. Finanzielle Auswirkungen**

	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
<b>konsumtiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	250.000 €	400.000 €	400.000 €	2.000.000 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	250.000 €	400.000 €	400.000 €	2.000.000 €	
<b>investiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

**Eckdatenbeschluss 2024**

**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

<b>Referat:</b>		<b>KUL-006</b>
Kulturreferat		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel): KUL	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 36111000 Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung		

**1. Geplante Beschlussvorlage**

<b>1.1 Arbeitstitel</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Münchner Kommunales Rechnungswesen (MKRw) Rechnungswesenprozesse und -ressourcen Personalzuschaltung im Bereich der Ausgabenbewirtschaftung in verschiedenen Instituten des Kulturreferats		
<b>1.2 Beschlussinhalt</b> (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Die letzte Bemessung der Personalkapazitäten in der Ausgabenbuchhaltung im Kulturreferat erfolgte im Jahr 2018 auf Basis der Fallzahlen 2017.</p> <p>Seit 2017 ist das Auszahlungsbudget des Kulturreferats im Sachmittelbereich um rd. 40 Mio. € gestiegen. Dies führt unweigerlich zu einer erhöhten Anzahl an Auszahlungsbuchungen. Derzeit läuft die Auswertung zu den Fallzahlen 2019 und 2022.</p> <p>Zusätzlich fällt mit der Einführung/Produktivsetzung von S4/HANA das bisherige Massenbearbeitungsverfahren, das von der Münchner Stadtbibliothek für Medienrechnungen genutzt wird weg. Die Buchungen, die bislang mit sogenannten LSMW-Listen verarbeitet wurden, fallen künftig jeweils einzeln an. Bisher wurden ca. 240 Listen pro Jahr mit durchschnittlich 45 Einzelbuchungen im System verarbeitet. Künftig sind dies rd. 10.000 einzelne Buchungsvorgänge. Für die Bearbeitung dieser Fallzahl sind gemäß etablierten Bemessungsverfahren etwa 2 VZÄ erforderlich. Die Ausweitung für 2024 erfolgt aus eigenen Mitteln.</p> <p>Es gibt keine dauerhaft haltbare Alternative zur Kapazitätsausweitung.</p> <p>Die Begleichung der Rechnungen an die Vertragspartner des Kulturreferats sowie die Ausreichung der Zuschüsse wird stets absolut prioritär erledigt. Dies hat zur Folge, dass andere Buchhaltungsaufgaben in den Hintergrund rücken und nur noch mit großen Verzögerungen und unter Leistung von Mehrarbeit in erheblichem zeitlichem Umfang erledigt werden können.</p> <p>Ohne die Personalzuschaltung ist auf Dauer damit zu rechnen, dass sich die Bearbeitungszeiten deutlich verlängern werden, vermehrt Skontoverluste hinzunehmen sind, die Buchungsqualität sinkt und Zahlungen von den Vertragspartnern angemahnt werden.</p>		

**2. Personelle Auswirkungen**

Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	8,3	2,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
<b>Zusätzlicher Büroraumbedarf</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

**3. Finanzielle Auswirkungen**

	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
<b>konsumtiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
<b>investiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

**Eckdatenbeschluss 2024**

**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

<b>Referat:</b>		<b>SKA-001</b>
Stadtkämmerei		
weitere betroffene Referate (Kürzel): alle städtischen Referate		Federführung (Referatskürzel): SKA
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): vss. jeweils Overhead-Produkt		
für KULT: 36111000 Overhead der Referats- und Geschäftsleitung des KULT		

**1. Geplante Beschlussvorlage**

<b>1.1 Arbeitstitel</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Weiterentwicklung Tax Compliance Management System (TCMS)		
<b>1.2 Beschlussinhalt</b> (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Um die Weiterentwicklung eines TCMS bei der Landeshauptstadt München zu gewährleisten wurde entschieden, dass weitere Maßnahmen zur Einführung benötigt werden. Hierbei geht es inbs. um den Erlass einer allgemeinen Steuerrichtlinie und um den Ausblick auf Personalbedarfe inkl. Finanzierung für Tax Compliance Partner in den Referaten.</p> <p>Auf Grundlage des zentralen Umsetzungsbeschlusses werden die Referate beauftragt, die jeweils in ihrem Bereich befristet erforderlichen Haushaltsmittel maximal in Höhe von gesamt 650.000 €/a für die Jahre 2024-2026 im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplananmeldeverfahren beim Personal- und Organisationsreferat unter Einbindung der SKA anzumelden. Hier ist die Umwidmung der stadtweit angemeldeten Sachkosten in anteilige Personalkosten je Referat geplant.</p> <p>Anteil des KULT: 43.333 €</p>		

**2. Personelle Auswirkungen**

Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
<b>Zusätzlicher Büroraumbedarf</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

**3. Finanzielle Auswirkungen**

	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
<b>konsumtiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	650.000 €	650.000 €	650.000 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	650.000 €	650.000 €	650.000 €	0 €	
<b>investiv</b>					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €